

— 15 —

träglich, ausdauernd, und im Mitgeföhle der Leiden des Kranken menschlich und gerecht.

§. 12.

Mehr als selbst in dem Hospitale aber wird er zur ärztlichen Technik in der poliklinischen Schule gebildet: er sieht hier die Krankheitsformen unvermischter, und daher auch die Krankheitscharaktere bestimmter, ihre Umrisse unterscheidbarer, deutlicher, die thierische Funktion des Gehirns, welche im Menschen alle Organe des vegetativen Lebens beherrscht, greift nicht so in die entstellten Verrichtungen des kranken Organismus ein, modifizirt daher nicht so sehr die Bewegungen des kranken Körpers, und selbst auch in den Fällen, wo dieses geschieht, ist dieses dem Arzt niemals verborgen, der Arzt erfährt es eher von dem Kranken entweder selbst, oder von den Umstehenden, und dann wird er dadurch in den Stand gesetzt, urtheilen zu können, wie viel er auf Rechnung des kranken Organismus, und wie viel auf die feindselige Einwirkung des Nervensystems zu schreiben hat.